

Von der Regionalbahn zur Stadtbahn - Haltepunkt Berg Fidel/Preußenstadion

Lage:

Stadtteil Berg Fidel, Stadtbezirk Hilstrup, südlich der Münsteraner Innenstadt zwischen dem Geistviertel und Hilstrup an der Kreuzung der Hammer Straße (B 54) mit der Schienenstrecke Münster- Lünen - Dortmund (KBS 411)

vorhandene Untersuchungen:

Stadtbahngutachten 1999

vorhandene Strukturen (Stadt Münster, Stadtentwicklung: Stand 12/2013):

überwiegend Wohnbebauung (in sich geschlossenes Gebiet), Sportzentrum mit Preußenstadion (15.000 Zuschauerplätze) sowie Sport- und Veranstaltungshalle (Volleydome des USC Münster), Einkaufszentrum für die Dinge des täglichen Bedarfs, Seniorenzentrum, östlich der Hammer Straße Gewerbegebiet Siemensstraße

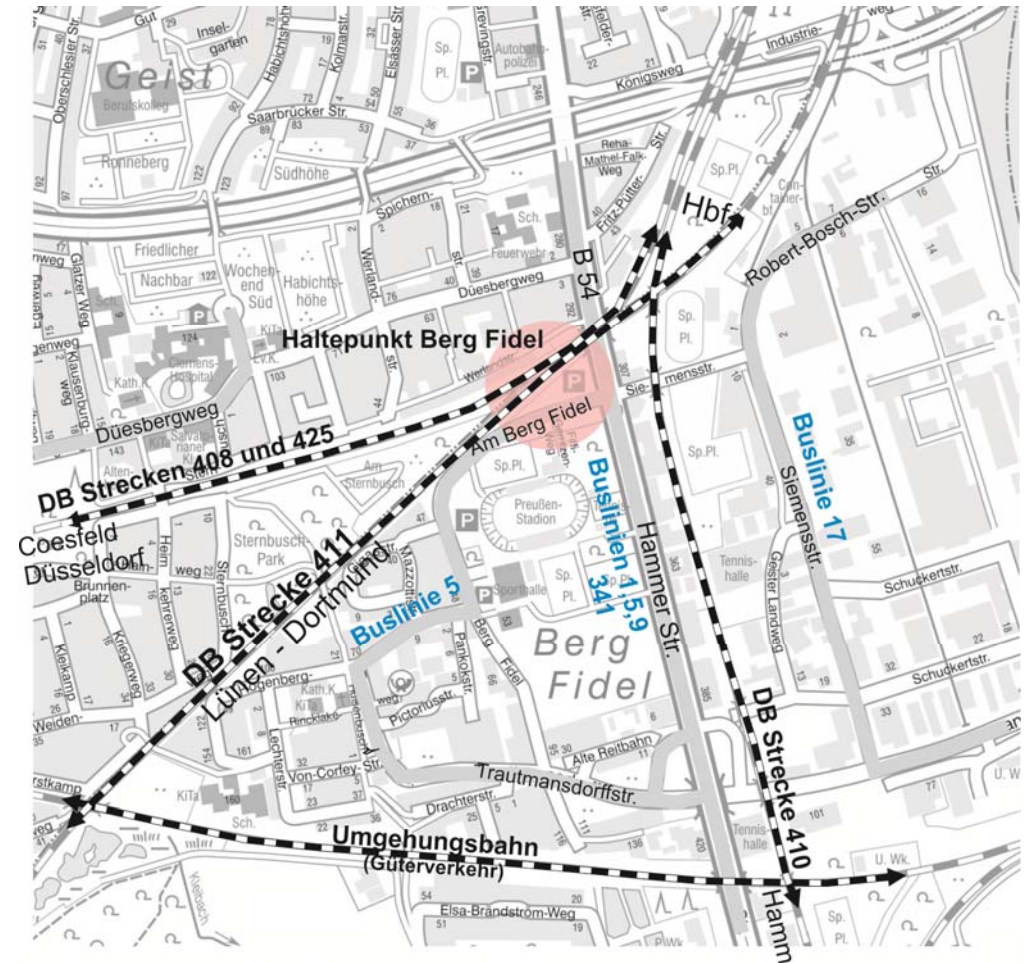
Einzugsgebiet Haltepunkt: ca. 6.000 Einwohner in 2013
ca. 6.300 Einwohner Prognose 2020
ca. 6.300 Beschäftigte

Zunahme der Bevölkerung (KBP 2013-2020) im relevanten Einzugsgebiet (ca. 1.000 – 1.500 m Abstand vom Haltepunkt, Berücksichtigung von Barrieren wie DEK, Umgebungsbahn..) um ca. 5 %, Arbeitsplatzschwerpunkt Gewerbegebiet Siemensstraße

vorhandenes ÖPNV/SPNV Angebot:

Berg Fidel + Korridor Hammer Str.: Stadtbuslinien 1, 5 und 9 (20´-Takt)
Nachtbuslinie N85 (30´-Takt)
Regionalbusse 341 (1/h), N42 (2/Tag)
östl. der Hammer Str.: Linie 17 im 20´-Takt vom Krögerweg nach Kinderhaus

KBS 411: RB 50 „Der Lüner“ von Münster nach Dortmund im Stundentakt
Teil des SPNV-Netzes im besonderen Landesinteresse



ÖPNV/SPNV Zielkonzept:

1. Ziele aus 3. NVP Stadt Münster:

- 10'-Takt in Berg Fidel durch zusätzliche Linie zwischen Hauptbahnhof und Berg Fidel und Überlagerung mit der Linie 5
- Ggf. Verlängerung der neuen Linie bis Coesfelder Kreuz (in Abhängigkeit von der Fahrgastnachfrage)
- Halt der Linie 17 innerhalb des Gewerbegebietes Siemensstraße zukünftig im 20'-/40'-Takt

2. Ziele aus NVP SPNV (NWL 2011):

- Zweigleisiger Ausbau im Abschnitt Münster – Lünen mit anschließender Anbindung von Münster über eine stündliche schnelle Nahverkehrslinie (RRX) mit Halt in Lünen an den Ruhrgebietskorridor (Dortmund-Düsseldorf-Köln)
- Prüfung, ob nach zweigleisigem Ausbau zusätzliche Halte der RRX-Linie zwischen Lünen und Münster (ggf. nur in der HVZ) möglich sind, ansonsten Verdichtung der RB 50 auf einen Halbstundentakt
- Perspektivisch Ausweitung der Betriebszeiten im Abschnitt Dortmund - Münster bis 0 Uhr (am WE bis 2 Uhr)
- Optional Prüfung einer möglichen Durchbindung über Münster hinaus Richtung Rheine oder Osnabrück

Abschätzung der Fahrgastnachfrage heute/zukünftig:

- Aus Stadtbahngutachten 1999: Fahrgastnachfrage unter 100 Ein-/Aussteiger pro Tag (Prognose 2010), da u. a. nur geringe Taktfolge (Stundentakt) auf der Schienenstrecke
- Steigerung der Fahrgastzahlen auf der KBS 411 seit 1997 um 95 % von ca. 2.000 Fahrgästen/Tag (Stadtbahngutachten) auf ca. 3.900 Fahrgäste/Tag in 2014 (ZVM)
- Fahrgastpotenzial für ÖV- Pendler vorhanden, da Arbeitsplatzschwerpunkt östlich der Hammer Straße, Fahrgastnachfrage von Fußballfans (+ Volleyball)
- Geringfügige Steigerung des vorhandenen Fahrgastpotenzials im Binnenverkehr, da Anstieg der Einwohnerzahl um ca. 5 % (300 Einwohner)

Reisezeiten:

	bis Hbf	ab Hbf	bis Altstadt/Bült	ab Altstadt/Bült
Bus Preußenstadion	12 min	11 min	18 min	16 min
Bus Siemensstraße	12 min	10 min	16 min	17 min
Bahn	3 min	3 min	Umstieg	Umstieg

Fußläufige Entfernung vom Haltepunkt zum Gewerbegebiet Siemensstraße mindestens 450 m

Ergebnis Stadtbahngutachten:

- Die Einrichtung dieses Haltepunktes wird verkehrlich nicht empfohlen.

Einschätzung Zweckverband (Stand 2015):

- Bei der RB 50, die in der Zeitlage fixiert ist durch die Begegnungen mit dem Gegenzug und dem IC in den Bahnhöfen auf der eingleisigen Strecke, besteht im aktuellen Fahrplan keine Zeit für einen weiteren Halt.
- Nach dem im aktuellen Bundesverkehrswegeplan vorgesehenen zweigleisigen Ausbau der Strecke wäre fahrplanmäßig voraussichtlich ein zusätzlicher Halt an einer neuen Station Berg-Fidel/Preußenstadion an der dann dort zweigleisigen Strecke möglich.
- Weitere Prüfung und ggf. Machbarkeitsstudie bei Fortgang der Planungen für den zweigleisigen Ausbau sinnvoll

Zusammenfassende Einschätzung Stadt:

- Fahrgastpotenzial vorhanden durch
 1. Arbeitsplatzschwerpunkt Gewerbegebiet Siemensstraße
Anzahl der Beschäftigten im Einzugsgebiet entspricht in etwa 80 % der Beschäftigten im Zentrum Nord (kein direkter Vergleich der Fahrgastzahlen möglich, da ungünstigere Lage zum Haltepunkt)
 2. eine hohe Einwohnerdichte im Einzugsgebiet (ca. 6.000 Einwohner in 2013) und einen prognostizierter Anstieg der Bevölkerung um ca. 300 Einwohner (5 %) bis 2020 sowie Steigerung der Fahrgastzahlen auf der KBS 411 seit 1997 um ca. 95 % (entsprechend Steigerung der zu erwartenden Fahrgastnachfrage am Haltepunkt) und weitere Steigerung der zu erwartenden Fahrgastnachfrage nach Erhöhung der Taktfolge
 3. sowie Reisezeitvorteile mit der Bahn gegenüber dem ÖPNV in Richtung Hauptbahnhof, allerdings längerer Fußweg vom Haltepunkt bis zum Gewerbegebiet (mindestens 7 Minuten, Rad ca. 2 min), Bus hält innerhalb des Gebietes
- Aus Prognose 2010 des Stadtbahngutachtens wird das Fahrgastpotenzial mit maximal 100 Fahrgästen/Tag als gering eingestuft. Dort wurde für den Haltepunkt Berg Fidel allerdings eine andere Lage an der KBS 411 vorgesehen und zusätzlich ein weiterer Halt an der Schienenstrecke 410 in Richtung Hamm (z. B. Anbindung des Gewerbegebietes Siemensstraße) angenommen. Die zu erwartende Fahrgastnachfrage durch das Gewerbegebiet Siemensstraße wird deshalb die zu erwartende Fahrgastnachfrage im Pendlerverkehr erhöhen. Zudem ist eine Entlastung des Fanbusverkehrs bei Preußen Spielen (ggf. Bedarfshalt) möglich. Parkmöglichkeiten sind am Stadion vorhanden (städtische Flächen).

Fazit: Bei Fortgang der Planungen für den zweigleisigen Ausbau sollten weitere Untersuchungen/Planungen für den Haltepunkt Berg Fidel durchgeführt werden.